



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CII. Das Karthäuser-Kloster erwirbt von den Stranzen in Petersdorf und Siversdorf den vierten Theil des Waldes bei Briesen, im Jahre 1495.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CI. Kurfürst Johann bestätigt, daß der Abt des Klosters Neuzelle die Dörfer Brieskow und Lyndow dem Karthäuser-Kloster zu Frankfurt abtritt, am 30. Januar 1495.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit diesem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen Merggreuen zu Brandenburg vnd sunst vor ydermeniglich, die In sehen, horen oder lesen, Nachdem denn etwa der hochgeborn furst her Johannis, Marggraue zu Brandenburg etc. vnser vetter, seliger vnd loblicher gedechtnus, dem wirdigen vnd Andechtigen hern peter, die Zeit Abte zur Newntzelle vnd dem gantzen Conuent aufs angetzeigten vrfachen die dorffer vrath, writzk vnd lyndow zu rechtem ewigen Eigenthum vereigent vnd bestetigt hat, nach laut desselbigen vnfers vettern briue, der von wort zu wort lautet, wie hirnach volgt: (Vgl. die Urkunde vom 31. Mai 1429.) Szo denn Itzundt der wirdig vnd Andechtig vnser Rat vnd lieber getrewer her philippus, Abt zur Newntzelle, mit rat, willen vnd vulbort seiner obersten vnd Conuents die zwey dorffere writzk vnd lyndow mit aller nutzung, zugehorungen, gnaden vnd gerechtigkeiten nichts aufgenomen wie obtet, sondern allein das Dorff vrath mit seinen zugehorungen vorbehalten, den Andechtigen vnfern lieben getrewen hern Johannes, prior vnd gantzem Conuent des hawfs der Barmhertzigkeit gots, Carthuser ordens, vor vnser Stat franckfurt gelegen, zu einem rechten ewigen kawff vnd eigenthumb, wie sy vnd ir vorfaren die bissher gehabt, besessen vnd gebraucht, verkauft vnd verlassen haben, nach laut briue vnd sigell von In darvber gegeben; Das wir nue auff fleissig ersuchen vnd bete der gemelten priors vnd gantzen Conuents Solch dorffer writzk vnd lyndow mit Iren gnaden vnd gerechtigkeiten zu rechtem ewigen eigenthumb surder bestetigt vnd Confirmirt haben, vereigen vnd bestetigen dem gnanten prior vnd gantzer samlung solch dorffer vnd guter, Inmassen die dem gnanten Closter zur Newntzelle nach laut des briues hir In begriffen hieuorn von vnserm vettern vereigent vnd bestetigt gewest sind, Inn vnd mit crafft dits briues. Czu urkont haben wir vnser grofs Churfürstlich Insigell an disen briue mit gutem wissen hengen lassen, der geben ist Zu Colln an der Sprew, am freitag nach Conuersionis pauli, Nach Cristli vnfers hern geburt tausent virhundert vnd Im sunff vnd newntzigsten Jaren.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 102.

CII. Das Karthäuser-Kloster erwirbt von den Stranzen in Petersdorf und Siversdorf den vierten Theil des Waldes bei Briesen, im Jahre 1495.

Anno domini M. CCCC. XCV herman Strantz In peterdorff ex parte sui et fratris eius Bartholomei, de consensu Tile et petri Strantzen In petershagen vendidit perpetuo domui partem suam silue prope Brieszen, hoc est medietatem quarte partis, pro quadringinta quinque sexagenis grossorum.

Eodem anno heinrich Strantz In Siuersdorff de voluntate dictorum Stantze ven-

didit domui perpetuo alteram medietatem quarte partis prefate filue Juxta tenorem litterarum de-
super confectarum pro quinquaginta sexagenis grossorum.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 117.

CIII. Bischof Dietrich von Lebus genehmigt, daß Pulman, Schulze in Arensdorf, dem Kar-
thäuser-Kloster das Patronat des von seinem Vater gegründeten Altars abgetreten, wogegen
das Stift auf die Lehns Herrlichkeit über das Schulzengericht verzichtet habe,
am 10. Oktober 1495.

Theodericus, dei et apostolice sedis gratia Episcopus ecclesie lubucensis —
Coram nobis die et loco infra scriptis constituti venerabilis et deuotus pater, dominus Johannes
domus misericordie dei diete, ord. Carthusii, prope frankenford nostre dyocesis cis Oderam site,
prior, et Circumspectus Johannes pulman de Arnssdorff, nostre dyocesis opido Carthusien-
sium prefatorum Schultetus et subditus, publice recognouerunt, Quod quia prefatus dominus prior
nominato suo Sculteto ob instantem suam petitionem et fauorem singularem iudicium eiusdem ville
sibi antea gratia collatum hereditariasque suas possessiones ac fundos ibidem vendere ac in commo-
ditatis sue frugaliorem vsum vertere seque alteri dominio vbicunque subicere posset, commisit, con-
cessit ac liberum reliquit, Ob id scultetus prefatus in singularem tante in eum gratie recompensam
Supranominato domino priori altaris in eadem villa seu opido in honore sanctorum ac sanctarum
Conuersionis beati pauli, andree apostoli, vndecim milium virginum, Cristofferi martiris, Barbare vir-
ginis et martiris, per Reuerendum in cristo patrem et dominum dominum fredericum episco-
pum lubucensem antecessorem nostrum consecrati et confirmati, collationem siue conferendi, pre-
sentandi ac omne prout de iure licitum disponendi ius, qualiter ipse Scultetus apud se tamquam
patris sui pie defuncti fundatoris eiusdem altaris legitimus heres hactenus habuit, pure, voluntarie
ac sua sponte omni fraude, dolo seu quauis simoniaca illicita pactatione femota, apud eundem prio-
rem ac suos successores in posterum perpetuo mansurum donauit, dedit et resignauit Juriumque
eiusdem altaris omnium pro se suisque heredibus in posterum renuncians et plenarie resignans
etc. — — Datum et actum lubus Castro nostro, decima die mensis octobris, anno post cristi
natiuitatem Millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto, In nostri ac suprascriptorum ac Secre-
tarii nostri wulfgangi Redorffers presentia.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 92.